

## **Ausbaubares Südtiroler Wein ABC** **Kann jeder beliebig erweitern**

### AUSBAU

Reifung des Weines in Holzgebinden oder Edekstahl tanks. Früher noch in „Glasfässern“.

### ASTRINGIEREND

Euphemismus für sauer – rupfigen Geschmack bei jungen, herben Weinen.

### AMERIKANERREBEN

Amerikanische – reblausresistente – Rebsorten, auf die heimische Sorten aufgepfropft werden.

### BACCHUS

Sohn Jupiters und der Semele, Gott des Weines bei den Römern. Griechisch Dionysos.

### BARRIQUE

Kleine Holzfässer, meist aus Eiche ( 225 Liter), für den Ausbau hochwertiger Weine, die einen leichten Vanilleton annehmen.

### BLATTERLE

Alte Rebsorte. Spielart des gelben Muskatellers. Fast verschwundene Sorte. In der Gegend um Bozen noch angepflanzt.

### BURGGRAFENAMT

Wein- und Obstgegend von Andrian bis Algund. Meran ist der Hauptort des Burggrafensamtes, wo auch die Landesfürstliche Burg steht.

### BUKETT

Gesamteindruck des Geruches eines Weines.

### CABERNET SAUVIGNON

Rotweintraube, sowohl für sich, als auch zum verschneiden in Cuvées beliebte Sorte. Hat vielfach den einst mehr angepflanzten Cabernet Franc verdrängt.

### CHARDONNAY

Weißer Burgunder Sorte. In Südtirol früher „gelber Weißburgunder“ genannt.

### DEGUSTATION

Verkostung von Wein, wird aber auch auf Feinschmeckerei angewandt ( Degustationsmenu).

## DURCHGEGOREN

Weine, die keinen Restzucker mehr aufweisen.

## DIONYSOS

s. Bacchus

## ERZIEHUNG

Darunter versteht man alle Rankhilfen, die der Mensch der Rebe bietet unter dem Motto : Freiheit ist der Zweck des Zwanges, wie man eine Rebe bindet, die, anstatt im Staub zu kriechen, frei sich in die Lüfte windet ( Weber) .

## EDELTRAUBEN

Trauben, die Spitzenweine liefern. Dazu zählen bei Weißweinen Riesling, Gewürztraminer, Ruländer, Weißburgunder Sauvignon, Sylvaner und bei den Rotweinen Blauburgunder, Vernatsch, Merlot, Cabernet Franc, Cabernet Sauvignon, Lagrein.

## FRAUELER

Alte, im Vinschgau, besonders in Vezzan bei Schlanders noch angebaute Weißweinsorte. Stark säurehaltig, manchmal leicht s. astringierend. Fraueler wird mit Friaul in Zusammenhang gebracht.

## GÄRUNG

Unter Einwirkung von Hefen wird der Zucker im Most in Alkohol und Kohlensäure gespalten. Bei einem Alkoholgehalt von etwa 15% stoppt der Gärungsprozess sich von selbst.

## GRADIERUNG

## HYBRIDREBE

Kreuzung von Amerikanischen Reben mit Europäischen.

## INTERNATIONALE WEINSORTEN

Als Internationale Weinsorten sind in Südtirol der Gewürztraminer und der Lagrein autochthon.

## JUNGWEINVERKOSTUNG

Wird im Frühling vorgenommen. Es trifft sich eine Runde von Weinbauern derselben Gegend, die bringen ihre Weine mit, die werden dann „blind“ verkostet und bewertet.

## KERNER

Neuzüchtung aus dem Jahre 1929 durch Kreuzung von Trollinger und Riesling. Hauptsächlich in der Pfalz angebaut. In Südtirol in höheren Lagen.

## KRETZE

Korbartiges Geflecht, durch das die Trauben „gekretzt“ werden, bevor sie „eingekellert“ werden. Dadurch hat der Wein weniger Farbstoffe und wird ein „Kretzer“. Am bekanntesten der Lagreinkretzer. Seltenheitswert hat der Merlotkretzer.

## LAGREIN

Alte, dunkle Südtiroler Sorte, besonders in Bozen – Gries und im Südtiroler Unterland angebaut. Hat einen psychedelischen Decknamen. Insider bestellen im Wirtshaus und in Oenotheken gerne LSD (= Lagrein Sehr Dunkel) im Unterschied zum s. Kretzer.

## LORENZIWEIN – LORENZIFEST

Am Tag des Hl. Laurentius im August reifen die ersten Trauben, die den ersten Wein abgeben. Entsprechend wird der Heilige gefeiert, dem auch die Meteoritenströme geweiht sind, die Laurentiustränen. An diesem Tag wird abends unter den Bozner Lauben von den verschiedenen Weinproduzenten auf einer Straßenweinkost aufgeschenkt.

## MERLOT

Weitverbreitete Rebsorte frz. Ursprungs. Dunkelroter, schwerer Wein. Für den Ausbau im Holzfass sehr geeignet.

## MÜLLER-THURGAU

Weißwein aus einer Kreuzung von Riesling und Gutedel. In hohen Lagen beliebt, besonders Vinschgau und Eisacktal.

## NATURWEIN

Ausdruck für Wein, der weder mit Zucker angereichert, noch anderwärtig besonders bearbeitet worden ist. Im Metier der Weinmacher gibt es nämlich Praktiken, die das Gesetz nicht verbietet, wohl aber der Anstand.

## OENOTHEK

Vom griechischen abgeleiteter Begriff für Weinhandlung mit Verkostungsmöglichkeit. Vinothek ist teils vom Lateinischen abgeleitet und bedeutet dasselbe.

## ONNEWAND

Wörtlich „Hinüberwende“. Unbebauter Wiesenstreifen am Ende einer Pergelzeile. Dient zum Umkerhren, Wenden, von Gespann oder Landmaschinen.

## PERGEL

Seit Jahrhunderten in Südtirol verbreitetes s. Erziehungssystem, bei dem die Rebe an einem Holz – Drahtgerüst hochgezogen wird. Die Triebe bilden ein Dach, eine Pergola. Vor allem die Vernatschanlagen sind mit dem Pergelsystem erzogen.

## PFEFFERER

Trockener Weißwein aus der großen Familie der Muskateller.

#### PINOT BALNC

Französische Bezeichnung für den in Südtirol beliebten Ruländer.

#### PORTUGIESER

Früh reifende Rebsorte mit wenig Bodenansprüchen

#### QUALITÄTSKONTROLLEN

Alle Südtiroler Weine unterliegen strengen Kontrollrichtlinien für Qualitätsweine. Sie werden mit DOC gekennzeichnet ( Denominazione origine controllata). Die übergeordnete Bezeichnung „Südtirol“ steht auch auf der Etikette.

#### REBEL

Maschine zum Abbeeren der Weintrauben.

#### RIESLING

Trockener, fruchtiger, eleganter Weißwein aus der Rieslingtraube. Besonders im Vinschgau und im Eisacktal.

#### RULÄNDER

Auch grauer Burgunder genannt, wurde er schon im 19. Jh. nach Südtirol importiert. Bringt, frisch – fruchtige Weine.

#### SAUVIGNON

Seit dem 19. Jh. in Südtirol angebaut, besonders in der Gegend von Terlan als „Spargelwein“.

#### SCHLANGGELTAGE

Tage ( etwa s. Martini am 11.11. oder Lichtmess am 02.02.), an denen Mägde und Knechte Dienstherrn wechselten und an diesen Tagen arbeiteten sie nicht. Schlangeln ist daher auch ein Ausdruck für liederliche Lebensführung.

#### SILVANER

Eisacktaler Spezialität. Der konsistente und fruchtige Weißwein wird hauptsächlich im Eisacktal bei Klausen, in Brixen und in Neustift angebaut.

#### STANDER

Hochstehendes Faß.

#### TEUFELSESSEL

Auch Tuiflssessl genannt. Gletschermühle im anstehenden Porphür nahe der gleifkapelle in Eppan. Die Gletschermühle hat den Stein dermaßen ausgeschliffen, daß man Sitz und Armlehne des Belzebub ausmachen kann.

#### TRAMINER

So wird der Gewürztraminer auch genannt, der seit 1470 schon durch Herzog Sigmund urkundlich erwähnt ist und von Kalifornien bis Australien Verbreitung gefunden hat.

#### TÖRGGELEN

Vom Lateinischen Torquere, davon Torggl, die Weinpresse. Unter Törggelen versteht man das Ziehen von einer Torggl zur anderen um festzustellen wer den besten neuen Wein hat. Das Törggelen ist in ganz Südtirol populär geworden. Eigentlich stammt es von den Hängen des Eisack – und Sarntaler.

#### TORGGL

Weinpresse.

#### URSPRUNGSBEZEICHNUNG

Für Südtiroler Weine DOC Bezeichnung genannt. S. auch Qualitätskontrolle.

#### VELTLINER

Der Rote und der grüne Veltliner ( Veltlin = Valtellina) wird im Eisacktal angebaut und gibt einen einfachen, aber recht beliebten Wein ab.

#### VERNATSCH

In Südtirol am meisten angebaute Rebsorte mit uralter Tradition. Gibt spritzige, nicht zu schwere, rubinrote Weine ab, wie den Kalterer See, den St. Magdalener und den Meraner.

#### WIEßBURGUNDER

Seit dem 19. Jh. beliebte Sorte, die besonders in Terlan, Giran und Eppan Berg gut gedeiht.

#### WEINSTEIN

Kristalline Ablagerung des Weines, die an Fässern und auf Flaschenböden zu finden sind.

#### WIMMEN

Unter dem Wimmen versteht man die Weinlese. Die Wimmerinnen und die Wimmer sind die in der Weinlese beschäftigten.

#### XUNDHEIT

Trinkspruch, der sich in Südtiroler Kellern zugerufen wird und soviel bedeutet wie Prosit oder zur Gesundheit.

Yhrn

Holzgebilde und Hohlmaß. Kann etwa 75 Liter Wein fassen. „ Er hat eine Yhrn“ ausgetrunken will heißen, daß einer unmäßig war.

### ZÜGENGLÖCKLEIN

Die Sterbeglocke, die geläutet wird, wenn jemand „ in den letzten Zügen“ liegt.

### ZWEIGELT

Nach dem Wiener Fritz Zweigelt benannte Rebsorte, die er aus einer Kreuzung von Blaufränkisch und St. Laurent ( frühreifende Lorenztraube) gewonnen hat. Eher seltene Sorte in Südtirol.

### **Zum Abschluss ein paar ausbaubare Sentenzen aus „Gedanken eines Kellermeisters“**

- Es gibt viel neue Technologien, aber ohne Tradition geht nichts vorwärts in der Weinwirtschaft.
- Wohl dem, der den Duft des gärenden Mostgeruches verspürt in seiner Nase und erahnt, was daraus noch werden kann, aus so einem Jahrgang.
- Wie soll man es anstellen, die Zeit festzuhalten, zum Augenblick sagen:“ Verweile doch, Du bist so schön...?”
- Der Wein ist ein Reichtum des Landes, die Rebe ist ein Schatz, der blüht wie silberner Bergseggen.
- Der Wein braucht Mineralien aus der Erde, Wasser, Wind und Sonne, und viel, viel Bauernfleiß.
- Es gibt keinen absolut zwingenden Grund, Wein zu trinken, aber immer einen Anlass.
- Ein achtzig Jahre junger Weinbeißer fühlt sich wohler als ein 30 Jahre alter Guttempler.
- Alt kann jeder werden, aber klug?, sagt man vom Menschen; ähnliches gilt vom Wein: alt kann jeder werden, doch wird er mit dem Alter besser?
- In der Behandlung des Weines gibt es Praktiken, die das Gesetz nicht verbietet, wohl aber der Anstand.
- Wer keine Ausrede weiß, ist es nicht wert, in Verlegenheit gebracht zu werden.
- Almosen geben macht nicht arm, aber stehlen macht reich, doch Reichtum macht nicht gescheit.
- „Bacchus amat colles“, sagte Benedikt von Nursia, der Vater aller Mönche und Schutzpatron Europas vor über 1500 Jahren. „ Bacchus liebt die Hanglagen“.
- Das Christentum hat den Wein zum Kultgetränk erhoben.
- Der Wein ist wie die Kinder, wenn man die Rebe erzieht reckt sie sich der Sonne entgegen, denn Freiheit ist der Zweck des Zwanges, wie man eine Rebe bindet, die anstatt im Staub zu kriechen, frei sich in die Lüfte windet.
-